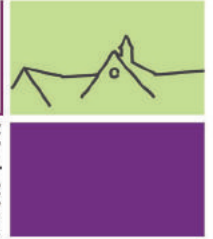


März — Mai 2025

Monatsgruß

EVANGELISCHE
CHRISTUS-
KIRCHENGEMEINDE
ZÜLPICH



**Repair-Café
gewinnt
Klimaschutzpreis**
(S.10)

**Open-Air-
Gottesdienst an
Himmelfahrt**
(S.5)

**Karwoche und
Ostern**
(S.7)

**Unsere Konfir-
manden**
(S. 5)

**Zu Besuch in Süd-
afrika**
(S. 9)

Weltgebetstag 2025
(S. 5)

**Einladung zum Kon-
firmationsjubiläum**
(S.8)

**Titelbild: Ostergarten
in der Christuskirche**



Nach einer Arbeitssitzung zu Strukturfragen mit der Solinger Kirchenkreisleitung besucht unser Presbyterium die Altstadt von Solingen-Gräfrath mit dem Klingenmuseum (linke Seite)

Unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden erkunden beim diesjährigen Betriebsausflug „Monets Garten“, eine spannende Präsentation zum Leben und den Werken des Malers Monet.



Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrieft Druckerei

Liebe Gemeinde,
in vielen Gesprächen, die ich in der letzten Zeit geführt habe, dreht es sich oft um ein Thema, welches auch die Medien tagtäglich bestimmt. Was ist in unserer Welt eigentlich nur los? Überall gibt es Probleme: Kriege, Klimawandel, Ungerechtigkeit, Gewalt und Rassismus.

Ich stelle mir vor, ich wache eines Morgens auf, und alles ist anders. Die Straßen sehen anders aus, die Schule/ Arbeit ist nicht mehr die gleiche, und sogar die Menschen benehmen sich anders. Es macht mir Angst. Was würde ich tun, wenn in unserem Land Krieg herrscht? Ich denke an meine Familie, an meine Kinder und Freunde. Ich stelle mir vor, ich müsste fliehen, ein fremdes Land, eine fremde Sprache, andere Regeln und ich fühle mich verloren. Meine Kleidung, meine Gewohnheiten, alles scheint anders zu sein. Was würde ich mir wünschen? Wie würde ich gerne behandelt werden? Ich glaube dieser Perspektivwechsel ist eine gute Idee, um sich dem Monatsspruch für März zu nähern und warum Gott diesen Vers zu Mose gesagt hat.

Genau hier setzt der Vers aus 3. Mose 19,33 an: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Land, den sollt ihr nicht bedrücken.“ (Luther 2017) Es ist ein uralter Text, aber seine Botschaft könnte aktueller nicht sein.

Gott fordert sein Volk dazu auf, gerecht und barmherzig mit Fremden umzugehen. Warum? Weil die Israeliten selbst Fremdlinge in Ägypten waren. Sie wissen, wie es sich anfühlt, ausgegrenzt und unterdrückt zu werden.

Millionen Menschen verlassen ihre Heimat, sei es aufgrund von Krieg, Hunger oder Klimawandel. Einige davon sind auch in unserem Land, in unserer Stadt, in unserer Gemeinde angekommen. Auch hier gibt es manchmal Vorurteile und Gleichgültigkeit gegenüber den Menschen, die fremd sind. In solchen Momenten erinnert uns nicht nur unser Grundgesetz Artikel 1.1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“, sondern auch Gott daran: Jeder Mensch hat Würde. Jeder Mensch verdient Respekt.

Der Vers fordert aber nicht nur Respekt, sondern auch aktive Gerechtigkeit. „Nicht bedrücken“ könnte auch bedeuten: Wir sollen nicht wegschauen, wenn andere unterdrückt werden. Wir sollen nicht zulassen, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft benachteiligt werden. Jetzt mal ehrlich, Hand aufs Herz, das ist so unglaublich schwierig.

Vor einigen Jahren habe ich in unserem Garten zuhause aus Naturbruchsteinen eine kleine Mauer gebaut, ich sage Euch, das war nicht einfach, ungeübt dieses Projekt umzusetzen und jetzt stelle ich mir vor, ich muss keine Mauer, sondern eine Brücke bauen. Übertragen auf andere (fremde) Menschen, ist es mit Sicherheit genauso schwierig, eine Brücke hin zu Fremden zu errichten.

Vielleicht bedeutet es, den ersten schwierigen Schritt zu machen, auf den anderen zuzugehen, ihm zuzuhören und mit ihm zu teilen. Dann bedeutet es aber auch, gegen Ungerechtigkeit die Stimme zu erheben, für Solidarität und Gemeinschaft, selbst wenn es manchmal unbequem ist und man aneckt.

Auch Jesus greift diese Botschaft im Neuen Testament auf und sagt: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ (Matthäus 22,39). Für ihn ist der Nächste nicht nur der Nachbar, sondern gerade der, der Hilfe braucht – der Schwache, der Fremde, der Ausgegrenzte. Er zeigt uns, dass wahre Liebe keine Grenzen (Mauern) kennt.

Wie können wir diese Botschaft heute umsetzen, so dass es nicht nur leere Worte bleiben oder jemand auf die Idee kommt und eine echte Brücke baut?

Hier ein paar Anregungen für den Alltag:

- 1. Achtsamkeit:** Halte die Augen offen für Menschen in deinem Umfeld, die Unterstützung brauchen – sei es ein neuer Kollege, ein Nachbar oder ein Geflüchteter.
- 2. Zuhören:** Nimm dir Zeit, die Geschichten anderer zu hören, besonders von denen, die eine schwere „Lebens“-Reise hinter sich haben.
- 3. Teilen:** Teile, was du hast, Zeit, Ressourcen oder einfach auch mal ein Lächeln.

Lasst uns daran erinnern, dass wir alle einmal Fremdlinge waren – vielleicht nicht in einem anderen Land, aber in anderen Lebenssituationen. Ich persönlich denke oft daran, wie freundlich ich 2011 in dieser Gemeinde

empfangen wurde und seitdem Freundschaften entstanden sind. Wenn wir aus dieser Perspektive handeln, können wir Gottes Vision von Gerechtigkeit und Liebe in unserer Welt Wirklichkeit werden lassen und können so aus Angst vielleicht ein bisschen Hoffnung wecken. Eine Idee des gemeinsamen friedlichen Lebens und der Annahme anderer Menschen, bleibt es nur eine Vorstellung? Ich bin davon überzeugt, wer sich in den anderen hineinversetzt, kann Mitgefühl zeigen und aktiv handeln.

Herzlichst,

Patrick Kisselmann

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,
gib mir den Mut zum ersten Schritt.
Lass mich auf deine Brücke trauen,
und wenn ich gehe, geh du mit.

Evangelisches Gesangbuch, 669
Text: Kurt Rommel, 1963



Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt

Ein fröhlicher bunter Gottesdienst unter blauem Himmel mit unseren Schwestergemeinden des Oberlandes: In diesem Jahr findet der Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt bei uns in Zülpich statt. Wer im letzten Jahr in Bad Münstereifel-Arloff dabei war (siehe Foto) wird sich an ein gelungenes Fest bei bestem Frühlingswetter erinnern.

Unter dem Motto „Der Himmel geht über allen auf“ werden wir auch in diesem Jahr durch die gemeinsame Feier die Gemeinschaft unserer Oberlandgemeinden stärken und freuen uns auf viele Begegnungen.

An den Gottesdienst um 10 Uhr schließt sich ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken an. Für Kinder und Jugendliche gibt es außerdem nach dem Gottesdienst einige Angebote zum Basteln, Spielen und für Aktionen. Lasst Euch überraschen!

Weltgebetstag 2025

„Kia Orana!“ So begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes

Leben. Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit.

Die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten. Die Inseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen - unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem - ein erneuter kolonialer Übergriff?

Bis heute erinnert die Namensgebung nach dem britischen Seefahrer James Cook an die koloniale Geschichte, an der auch britische Missionare mit strengen Regeln und Verboten ihren Anteil hatten. Trotzdem sind Sprache und Kultur der Maori lebendig geblieben.

„Wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des WGT 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.



Wir feiern einen Gottesdienst mit Texten des Weltgebetstages am **16. März 2025** um 10 Uhr.



Konfirmation am 11. Mai 2025

Jermaine Feßer
Finja Fett
Nicklas Fuß
Emil Heck
Johanna Kisselmann
Isabell Nickel
Elias Pees
Florian Schäfer
Marni Schimmelpfennig
Lana Schindler
Ronja Vonhof
Finn Zilligen

Konfirmation am 18. Mai 2025

Jan Bauerfeind
Lena Bojko
Erik Bossauer
Jeremy Heider
Emilia Karsten
Sina Keller
Johanna und Noah Kischkat
Leon Kremer
Angelique und Leonard Philippi
Milena Schindler
Liana Schirmeister
Juliano Schmitz



Feier-Abendmahl an Tischen

Am Gründonnerstag, dem 17. April laden wir um 19 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst ein: In Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl mit den Jüngern feiern wir das Abendmahl in Verbindung mit einem gemeinsamen Abendessen. An feierlich gedeckten Tischen findet der Gottesdienst im Gemeindesaal an Tischgruppen statt. In den Gottesdienst ist ein Abendessen eingebettet.

Sie erleichtern uns die Vorbereitung mit Ihrer **Anmeldung**, möglichst bis zum 14. April im Gemeindebüro.



Osternacht mit Osterfeuer

Wir machen uns am Abend des Ostersonnabend wieder gemeinsam in Richtung des Ostermorgens auf den Weg. Nach einer kleinen Stärkung

am Osterfeuer ab 21 Uhr startet um 22 Uhr unsere meditative Osternachtfeier, die uns vom Osterfeuer in die Kirche zum Entzünden der neuen Osterkerze führt, begleitet von meditativen Liedern aus Taizé. Wie in jedem Jahr reichen wir uns das Licht der Osterkerze gegenseitig weiter, bis die dunkle Kirche ganz vom Licht der kleinen Osterkerzen der Teilnehmer erleuchtet ist — ein wunderbares Bild für die Auferstehung Jesu und die Hoffnung, die damit für uns verbunden ist.



Familiengottesdienst mit Osterfrühstück

Alle von groß bis klein sind am Ostermontag zum Familiengottesdienst herzlich eingeladen. Wir starten mit einem Osterfrühstück im Gemeindesaal ab 9 Uhr. Um 10 Uhr schließt sich unser Familiengottesdienst an.

Selbstgemachte Marmeladen und weiteres für unser Osterbuffet sind herzlich willkommen. Eine kurze Mitteilung ans Gemeindebüro über Euer Kommen und wenn Ihr etwas mitbringt, erleichtern uns die Vorbereitung.

KIRCHE MIT KINDERN

KINDERGOTTESDIENST 11.15 UHR
16.03. UND 25.05.

FAMILIENGOTTESDIENST 10 UHR
09.02., 21.04. UND 06.07.

Feiern Sie Ihr Konfirmationsjubiläum !

Alle drei Jahre begehen wir gemeinsam die Konfirmationsjubiläen. Wer also vor 25, 50, 60, 70, 75 oder sogar 80 Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen.

Da wir immer drei Jahrgänge zusammenfassen, sind dies die Jahrgänge 1998-2000, 1973-75, 1963-65, 1953-55, 1948-50 oder 1943-45.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern, egal ob Sie in Zülpich oder anderswo konfirmiert wurden. Haben Sie ein Jubiläum verpasst? Kommen Sie einfach dazu und nutzen Sie die Gelegenheit, an Ihre Verbindung mit Gott anzuknüpfen.

Da wir nur die Zülpicher Jubilare in der Gemeindegemeinschaft haben und hier auch oft nur die Geburtsnamen, die sich durch Heirat ggfs. verändert haben, geben Sie die Einladung bitte an ehemalige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiter.

Kleidersammlung für Bethel

Wie in jedem Jahr findet wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt. Vom 14.-17. April können zwischen 9 und 13 Uhr gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten abgegeben werden — bitte in Säcke verpackt.

Wir bitten darum, die Säcke nicht einfach an der Kirche abzustellen, sondern sich im Büro oder bei unserem Hausmeister zu melden, damit wir sie gleich am richtigen Ort verstauen können. Vielen Dank!

Gefunden — gesucht!

Wir danken Marianne Braunewell, die die Verteilung des Monatsgrußes im Bezirk Seegärten übernommen hat. Für Wichterich liegt ein Extrazettel bei, mit dem wir für zwei kleine Bezirke noch Unterstützung suchen.

HALTUNG ZEIGEN

Was können wir dem gesellschaftlichen Rechtsruck entgegenstellen?



Was können wir dem gesellschaftlichen Rechtsruck entgegenstellen? Vor einem Jahr löste die Correctiv-Recherche zu dem Geheimtreffen von Rechtsextremen eine Massenbewegung an Protesten für Demokratie und Vielfalt aus.

Trotzdem verbreiten sich Hass und Hetze im ganzen Land und machen keinen Halt vor uns als Kirche. Was geschieht nach den Bundestagswahlen? Wir alle sind Teil dieser Gesellschaft und können dazu beitragen, dass Solidarität und Zusammenhalt uns durch die Krisen dieser Jahre bringen. Doch wie?

An drei Terminen in der ersten Jahreshälfte werden wir uns dieses komplexen Themas annehmen:

02.04.2025 Kommunikationstrainings: Für Kirchengemeinden und Privatpersonen

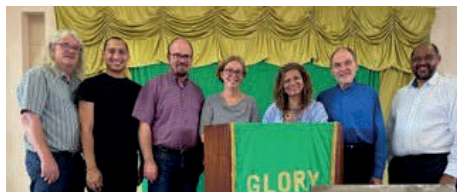
*Haus der Kirche, Adenauerallee 37, Bonn
Start um 18 Uhr mit Imbiss, bis 21 Uhr*

14.05.2025 Austausch: Was tun für Zusammenhalt?

*Gute Beispiele aus Kirche & Gesellschaft
Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1, Bonn
Start um 18 Uhr mit Imbiss, bis 21 Uhr*

Die Workshops sind kostenlos und können zusammenhängend oder einzeln besucht werden. Anmeldung bei anne.rempel-grunwaldt@ekbgv.de, Tel. 0228-30787-0

„Jetzt verriegeln wir die Autotüren“, sagt Pastor Divan Sass. „Vor allem an den Kreuzungen müssen wir aufpassen, dass wir nicht überfallen werden.“ Sass fährt Notfallpfarrer Albi Roebke aus Bonn und Jugendreferent Rainer Steinbrecher aus Rheinbach-Merzbach zum Gottesdienst nach Mitchells Plain. Roebke und Steinbrecher waren mit einer elfköpfigen Gruppe aus dem Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel nach Südafrika geflogen. Die Gruppe besuchte die Rheinische Kirche in Südafrika mit ihren elf Gemeinden in Kapstadt und der Westkapregion, der einzigen Stelle auf der Welt, wo der Rooibusch-Tee wächst. Der Kirchenkreis hat eine



Die Partnerschafts-Arbeitsgruppe (von links): Pfr. Helmut Müller, VEM, als Berater, Ingenieur Jamaalodien Collins, Synodalassessor Gregor Weichsel, Juliane Wächter (dt. Vorsitzende), Pat Solomons, Pastor Wolfgang Thielmann, Vizepräsident Daniel Sass (südafrikanischer Vorsitzender)

Partnerschaft mit der Kirche in Südafrika aufgebaut.

Die Rheinische Kirche in Südafrika ist durch die Arbeit der früheren Rheinischen Mission entstanden.

Aber sie geriet nach dem zweiten Weltkrieg in Vergessenheit. Seit etwa 15 Jahren gibt es neue Kontakte. 2022 stieg der Kirchenkreis in eine Partnerschaft mit der Kirche am Kap ein, die von der Heilandkirche in Bonn-Mehlem initiiert wurde.

Die deutsche Gruppe erlebte eine kleine, aber lebendige, wachsende und diakonisch engagierte Kirche mit Hilfen für die große Zahl arbeitsloser Jugendlicher und verarmter Senioren. Doch geht es bei der Partnerschaft nicht zuerst um Geld, sondern um Freundschaft und Austausch. „Die Partnerschaft kann zu einer Stütze werden in all den Veränderungen, mit denen wir in Deutschland konfrontiert sind“, sagt Synodalassessor Pfarrer Gregor Weichsel aus Euskirchen. Und persönliche Beziehungen sind Motoren des Friedens in einer

Welt, die durch Fake-News und Hetze anfällig wird für neue Konflikte.“ Mit der „Partnerschaft auf Augenhöhe“ schließt der Kirchenkreis auf. Alle anderen der 37 rheinischen Kirchenkreise pflegen bereits Partnerschaften. Zugleich geht der Kirchenkreis voran. Denn anders als bei allen anderen Partnerschaften wird diese durch eine Arbeitsgruppe von je drei Personen aus jeder der beiden Kirchen gleichberechtigt gesteuert. Die Gruppe traf sich zum ersten Mal persönlich. Ein Jahr lang hatte sie den Auftakt der Partnerschaft mit Konferenzen am Bildschirm vorbereitet. Am Beginn stand eine Gedenkfeier im Hafen von Kapstadt, wo 1829 die ersten deutschen Missionare an Land gingen. Höhepunkt des Besuchs war ein mehrstündiges Versöhnungsfestival. Für die Leitung der Evangelischen Kirche im Rheinland war Oberkirchenrätin Wibke Janssen aus Düsseldorf gekommen, für die Vereinigte Evangelische Mission – sie ist die Nachfolge-



Pastor Antony Brendell und Pfr. Gregor Weichsel

organisation der Rheinischen Mission – deren Generalsekretär Andar Parlindungan aus Wuppertal. Er entschuldigte sich für die Umstände der Trennung. Zugleich hob er hervor, „dass es ohne die Mission Gottes die Rheinische Kirche nicht gäbe. Viele der Kirchen, die im 20. Jahrhundert und bis heute entstanden sind, waren das Ergebnis der Missionsarbeit mutiger und aufrichtiger Missionare der Rheinischen Missionsgesellschaft“. Auch seine Heimatkirche gehöre dazu. Nun gehe es um Versöhnung und den gemeinsamen Blick nach vorn. Superintendentin Claudia Müller-Bück, die nicht mitfahren konnte, grüßte per Video. „Wir fühlen uns geehrt durch die, die gekommen sind“, sagte Präses Tommy Solomons.

Pastor Wolfgang Thielmann (Text und Bilder)



| Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------------------------------------|---------------------------------|---|---|
| 13.00—15.00 Uhr Konfi Kochen | | | |
| | | 16:30—17:30 Uhr Kinderchor in der Kirche Kontakt: Fr. Treybig | |
| | 18.30—20.00 Uhr Jugendtreff | Nach Absprache verschie- dene Aktionen für Jugendli- che | 15.00—17:00 Uhr Fahrradwerkstatt |
| 20.00—21.30 Uhr Hockeygruppe 14+ | Ab 20.00 Uhr Offenes Angebot | | Nach Absprache JET— Junge Erwachsene Treff |

Ökumenische Jugendaktionstage

In der ersten Woche der Osterferien finden wieder unsere altbekannten Jugendaktionstage für Jugendliche ab 13 Jahren statt, dieses Jahr in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde.

- Bogenschießen? Wandern? Outdoor?
- Bowling/ Klettern/ Escape Room?
- Ausflüge oder Spiele, Filme, Lagerfeuer?

Einfach mal die Seele baumeln lassen oder sich aktiv für die Gesellschaft einsetzen?

Es gibt so viele Möglichkeiten aktiv zu werden, bist Du dabei?

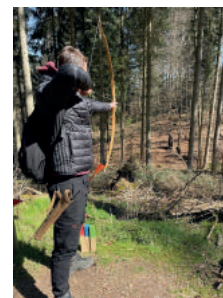
Lass Dich überraschen, was wir in diesem Jahr vorbereitet haben! Wie in den letzten Jahren auch, gibt es ein buntes Ferienprogramm vom 14.—16. April, die genauen Uhrzeiten und Kosten für die Aktionen findet ihr im Flyer, der ab sofort im Gemeindebüro oder bei Patrick Kisselmann erhältlich ist. Lade Deine Freunde ein, unsere Aktionstage sind offen für alle.

Dein Ferienerlebnis!

Dein Engagement!

Du bist uns wichtig!

Du bist die Gegenwart und Zukunft der Kirche!





Liebe Gemeinde,

vor genau einem Jahr (am 2. März 2024) öffnete unser Repair Café zum ersten Mal seine Türen, ein Ort, an dem Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und praktisches Handeln Hand in Hand gehen. Seitdem haben zahlreiche Helferinnen und Helfer defekte Toaster, Staubsauger und CD-Player repariert und so manches Kleidungsstück vor dem Wegwerfen bewahrt. Doch das Repair Café ist mehr als nur eine ehrenamtliche Werkstatt: Es ist ein Treffpunkt geworden, an dem Menschen ins Gespräch kommen, Wissen teilen und gemeinsam ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen.

Dieses Engagement blieb nicht unbemerkt! Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass unser Repair Café mit dem Westenergie Klimaschutzpreis der Stadt Zülpich ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung würdigt den Einsatz unserer Ehrenamtlichen, die mit Herzblut und Fachwissen einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Jeder gerettete Gegenstand spart Ressourcen, reduziert Müll und zeigt, dass Reparieren eine echte Alternative zum Neukauf ist.



Die Preisverleihung war ein bewegender Moment, der zeigt: Unser Einsatz lohnt sich! Doch wir blicken nicht nur zurück, sondern auch nach vorne. Unser Ziel ist es, das Repair Café weiter zu stärken und noch mehr Menschen zu ermutigen, vorbeizukommen — sei es mit einem defekten Gerät oder einfach mit der Lust und Bereitschaft, mitzumachen. Herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt möglich machen!

Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, unsere Schöpfung zu bewahren und ein Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Rheinbach – Meckenheim – Swisttal und das Diakonische Werk Bonn und Region laden ein



24. Diakonische Konferenz **Zusammenhalt en**

**Aschermittwoch,
5. März 2025, 17:00 Uhr**

Herausforderungen können uns voneinander trennen. Oder wir finden einen Weg, ihnen miteinander zu begegnen: als Kirchengemeinde, als Kommune, als Dorf, als Familie.
Kommen wir miteinander ins Gespräch!

**Anmeldung unter diakonie-bonn.de/veranstaltung
Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim**

Quartiersmanager/in gesucht ...

... und gefunden!

Die Diakonie Katastrophenhilfe Rheinland-Westfalen-Lippe (DKH RWL) fördert ein Programm zur Stärkung sozialer Gemeinschaften, die von der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 betroffen sind. An insgesamt 11 Standorten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden bis zum Frühjahr 2026 so genannte „Quartiersmanager/in“ ihre Arbeit verrichten.



So konnte nun auch für das „Quartiersprojekt Schleiden-Gemünd“ ein Projektmanager gefunden werden. Markus Körfer ist seit November 2024 das neue Gesicht im Quartier Gemünd.

Unter Quartiersarbeit, auch als Gemeinwesen- oder Stadtteilarbeit bekannt, wird im Allgemeinen die Entwicklung und Stärkung von Nachbarschaften und von sozialen Räumen verstanden. Diese zielt darauf ab, soziale Gemeinschaften und deren Teilhabe zu fördern, lokale Ressourcen zu mobilisieren, welche die Lebensqualität und den Zusammenhalt der Menschen im Quartier verbessern sollen.

Als eine der ersten Maßnahmen soll das aktuell im Hilfezentrum Schleidener-Tal stattfindende Seniorenkaffee in die Räumlichkeiten der Stiftung EvA und der Ev. Kirchengemeinde in die Dreiborner Straße überführt werden, und als Senioren Spielekaffee weitergeführt werden.

Regelmäßig wird Herr Körfer montags von 13.00-16.00 Uhr im Gemeinde Büro in der Dreiborner Straße 10 in Gemünd anzutreffen sein. Gerne unter vorheriger Terminabsprache. Mobilfunknummer 0174 849 16 20 oder E-Mail Adresse markus.koerfer@dw-bonn.de .



Öffnungszeiten

Sonntags nach dem Gottesdienst
ca. 11-12 h

Dienstags 14:30-16:30

Donnerstag 15:30-19:00

In den Ferien nur Donnerstag+Sonntag



Telefonnummer 02252/8365 444

Bücherei online: <https://www.eopac.net/BGX710002>

E-Mail: ev-buecherei-zuelpich@t-online.de

„Lesen ist wie träumen mit offenen Augen“

(Annette Neubauer)

„Aus dem Haus“ von Miriam Böttger



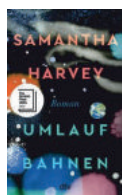
Eine Mutter, die immer schwarzsieht. Ein Vater, der mit Nebelkerzen wirft, wenn er von sich erzählen soll. Und ein vermeintliches Unglückshaus, das es endlich zu verlassen gilt. Miriam Böttgers aberwitziger, tragikomischer und abgründiger Roman für alle, die sich auch mit ihrer Familie herumschlagen.

„Schärentod“ von Lina Areklew (Band 3)



An einem Sommertag wird auf der malerischen schwedischen Insel Ulvön eine grausige Entdeckung gemacht. In einer stillgelegten Erzgrube stoßen zwei jugendliche Geocacher auf eine skelettierte menschliche Hand. Der Fund ruft Kommissarin Sofia Hjortén aus der Elternzeit in den Dienst zurück (Bd 1+2 vorhanden)

„Umlaufbahnen“ von Samantha Harvey



Von oben betrachtet sieht die Welt gleich ganz anders aus sechs Astronauten schweben in einer Raumstation durchs All. Den Planeten Erde umkreisen sie in 90 Minuten. Was passiert, wenn man seine Heimat nur aus weiter Ferne durch ein kleines Fenster sieht? Wie verändern sich Denken und Fühlen?

Kinder

„Ganz schön langweilig“ von Henrike Wilson



Ein kleiner Bär trottet durch den Wald und weiß nicht, wohin mit sich. Ihm ist langweilig, niemand hat Zeit, alle sind beschäftigt. Schließlich lässt er sich einfach fallen und tut nichts, absolut nichts. Und obwohl er nichts tut, passiert eine ganze Menge. (ab 4 Jahre)

„Regentropfchens Reise“ von Iris Gottschlich



Die Geschichte vom kleinen Regentropfen Cirrus, der auf seiner großen Reise eine Menge über Sonne, Wind und Wolken, den Wasserkreislauf und die vier Jahreszeiten lernt und erfährt, wie man mit ganz einfachen Mitteln das Wetter vorhersagen kann (ab 5 Jahre)

„Die Ostergeschichte“ von Susanne Niemeyer



Spannend und lebendig erzählt Susanne Niemeyer die biblische Ostergeschichte für große und kleine Kinder und die ganze Familie: von Jesu Leben und Wirken, dem letzten Abendmahl mit seinen Freunden, von seiner Verhaftung und dem Tod am Kreuz. Doch nicht zuletzt auch von seiner Auferstehung und seinem Versprechen: "Ich bin immer bei euch." (ab 3 Jahre)

Vorlesestunden mit „Conny“, jeweils donnerstags von 16 –16:45 Uhr

Alle Kinder von 4 bis 8 Jahren sind herzlich eingeladen

13.März: „Papa, du sollst kommen“ von Rolf Herfurtner und Reinhard Michl

10. April: „Weil bald Ostern ist“ von James Krüss

08.Mai: „Streiten gehört dazu, auch wenn man sich lieb hat“ von Jana Frey und Dagmar Geisler

An der Vogelrute 2 • 53879 Euskirchen • www.diakonie-eu.de

| | | |
|--|-----------------------------------|------------------|
| Einrichtungsleitung | Diakon Walter Steinberger | 02251 - 92 90 10 |
| Empfang | Brigitte Kuschel | 02251 - 92 90 13 |
| Ambulante Pflege & Ambulante Palliativpflege | Nadja Alberg & Walter Steinberger | 02251 - 44 48 |
| Hilfen im Alltag | Elke Görgens-Bork | 02251 - 92 90 12 |
| Beratungsstelle Demenz | Monika Kronenberg | 02251 - 92 90 19 |
| Seniorenreisen | Brigitte Kuschel | 02251 - 92 90 13 |
| Verwaltung | Sonja Nick | 02251 - 92 90 11 |
| Hausnotruf | Nadja Alberg & Walter Steinberger | 02251 - 44 48 |

Diakonisches Werk

Kaplan-Kellermann-Str. 12 • 53879 Euskirchen • www.diakonie-eu.de

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------|------------------|
| Einrichtungsleitung | Nadine Günther-Merzenich | 02251 - 92 90 14 |
| Empfang | Manuela Nettersheim | 02251 - 92 90 0 |
| Integrationshilfen an Schulen | Ulrike Monnet, Jana Tews | 02251 - 92 90 17 |
| | Andrea Kalucki | 02251 - 92 90 15 |
| | Lukas Kronenberg | 02251 - 92 90 26 |
| Familienunterstützender Dienst (FUD) | Katharina Kann | 0151 - 74479749 |
| Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo) | Carsten Cremer | 02251 - 92 90 29 |
| Kleiderladen Kunterbunt | Geli Winkler | 02251 - 92 90 25 |
| Hochwasserhilfebüro | Dorothee Meidling | 0151 - 74479750 |

Senioren Tagesfahrten & Treffen *„Mal raus aus dem Alltag“*

Wir bieten Tagesfahrten sowie monatlich einen Stammtisch für Senioren an. *Wir bitten alle, die Interesse an Tagesfahrten haben, zum Seniorenstammtisch zu kommen, damit wir Ihre Wünsche und Anregungen für künftigen Fahrten berücksichtigen können.*

Mittwoch, 12. März, Seniorenstammtisch im Cafesito in Euskirchen "Kennenlernen, Austauschen, Ideen sammeln"
Treffpunkt: 14:30 Uhr im Cafesito, Wilhelmstr. 64, Euskirchen

Hier bietet sich die Möglichkeit sich kennenzulernen und Tipps, Ideen und Anregungen zu sammeln.

(Verzehr von Speisen und Getränken zahlen die Teilnehmer selbst)



PfarrerIn Christina Fersing wechselt

Fast 23 Jahre war Christina Fersing Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim, der ältesten evangelischen Gemeinde im Oberland. Anlässlich der 450-Jahr-Feier der Evangelischen Gemeinde Flamersheim entstand 2011 dieses Foto, dass die „Mutter Flamersheim“ mit ihren Kindern, sprich den Pfarrerinnen und Pfarrern der nach ihr im Oberland gegründeten Gemeinden Euskirchen, Zülpich, Bad Münstereifel und Weilerswist zeigt.

Christina Fersings Wunsch war es, noch einmal die Pfarrstelle zu wechseln. Und da ergab sich die günstige Gelegenheit, dass in ihrer Heimatstadt Bückeburg eine Pfarrstelle schon länger vakant war. Dort ist sie vor kurzem als Pfarrerin gewählt worden.

Zum 1. April 2025 wird sie nun dort ihren Dienst antreten. Im Gottesdienst am 23. März um 15 Uhr wird sie

von Pfarrer Zumbusch entpflichtet und von ihrer Gemeinde verabschiedet. Hierzu sind alle, die mit ihr verbunden sind, ganz herzlich eingeladen.

Neuer Kreissynodalvorstand eingeführt

Der Kreissynodalvorstand, kurz KSV, leitet unter dem Vorsitz der Superintendentin die gemeinsamen Angelegenheiten in unserem Kirchenkreis. Ähnlich wie in den Presbyterien wird er alle vier Jahre je zur Hälfte neu

gewählt, um die Kontinuität der Arbeit zu gewährleisten. Neu bzw. wiedergewählt wurden: Pfr. Gregor Weichsel als Assessor und Stellvertreter der Superintendentin,








Pfr.in Kathrin Müller als Skriba und zweite Stellvertreterin der Superintendentin, Pfr. Ulrich Zumbusch als stellvertretender Skriba und Pfr. Tobias Mölleken als zweiter stellvertretender Skriba. Als Synodalälteste bzw. deren Stellvertretungen wurden Irmela Richter, Magdalena Winchenbach-Georgi, Andrea Hewig, Mario Mezger, und Rüdiger Klöve Korn eingeführt.








Die Einführung des neuen KSV fand in der Erlöserkirche in Bad Godesberg in einem feierlichen Gottesdienst statt. Wir freuen uns besonders, dass aus

Zülpich die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Wallraff und der stellvertretende Landrat Herr Wolter (siehe Foto rechts beim Grußwort) an der Einführung teilnehmen.

Gottesdienste

| Datum | | Tag im Kirchenjahr | | Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte) |
|--------|---|--------------------|---|--|
| 02.03. |  | Estomihi | Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr | KB: Patenkind der Gemeinde AK: Hilfen für bedürftige Familien |
| 09.03. | | Invokavit | Gottesdienst mit Band, 10 Uhr | KB: Rumänienhilfe AK: Stiftung Kreuznacher Diakonie |
| 16.03. |  | Reminiscere | Gottesdienst mit Texten des Weltgebetstages , 10 Uhr Kindergottesdienst, 11.15 Uhr | KB: Weltgebettag AK: Hilfen zu Erhaltung von Kirchengebäuden |
| 23.03. | | Okuli | Gottesdienst mit Pfr.in Elke Smidt-Kulla aus Bad Münstereifel, 10 Uhr | KB: Christoffel Blindenmission AK: Gustav-Adolf-Werk |
| 30.03. | | Laetare | Abend-Gottesdienst, 18 Uhr (morgens kein Gottesdienst!) | KB: Gemeindestiftung AK: Evang. Bildungsarbeit |
| 06.04. |  | Judika | Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr | KB: Frauen helfen Frauen AK: Schüler bauen für Haiti |
| 13.04. | | Palmarum | Gottesdienst, 10 Uhr | KB: merci ships AK: Diakonische Jugendhilfe |
| 17.04. |  | Gründonnerstag | Feier-Abendmahl an Tischen , 19 Uhr (siehe S. 7) | KB: Weißer Ring Euskirchen AK: Vereine Evang. Mission |
| 18.04. |  | Karfreitag | Gottesdienst mit Kirchenchor, 10 Uhr | KB: DW Palliativ Care AK: Hilfe für Gefährdete |
| 19.04. |  | Osternacht | Osterfeuer ab 21 Uhr, Osternachtsfeier mit Abendmahl ab 22 Uhr | KB: Zülpicher Tafel AK: Brot für die Welt |
| 20.04. |  | Osterfest | Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr | KB: Bücherei AK: Brot für die Welt |
| 21.04. |  | Ostermontag | Familien-Gottesdienst, 10 Uhr , mit Osterfrühstück ab 9 Uhr | KB: Jugendarbeit der Gemeinde AK: Diakonie Michaelshoven |
| 27.04. | | Quasimodogeniti | Gottesdienst, 10 Uhr | KB: Förderkreis Bonn AK: Versöhnungs-und Menschenrechtsarbeit |

Gottesdienste

| Datum | | | | Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte) |
|--------|---|----------------------|--|--|
| 04.05. |  | Misericordias Domini | Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr | KB: Alzheimergesellschaft AK: EIRENE |
| 11.05. |  | | Konfirmation mit Abendmahl, 10 Uhr | KB: Kirchenchor AK: Kirchl. Kinder und Jugendarbeit |
| 18.05. |  | | Konfirmation mit Abendmahl, 10 Uhr | KB: Jugendarbeit eigene Gemeinde AK: Förderung der Kirchenmusik |
| 25.05. |  | Rogate | Gottesdienst mit Kirchenchor, 10 Uhr Kindergottesdienst, 11.15 Uhr | KB: Seniorenausflug AK: Vereinte Evang. Mission |
| 29.05. | | Christi Himmelfahrt | Open-Air-Gottesdienst des Oberlandes im Gemeindegarten 10 Uhr | KB: DW Familienunterstützender Dienst AK: Mädchenhaus Bonn |
| 01.06. |  | Exaudi | Gottesdienst, 10 Uhr | KB: Patenkind der Gemeinde AK: Kirchentag |

„Offene Kirche“

Die Evangelische Christuskirche Zülpich ist für Sie zu Gebet und Besinnung jeweils zu den Bürozeiten (s. S. 20) geöffnet!



Gottesdienste im Livestream

finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Christuskirche Zülpich“ oder über diesen QR-Code.





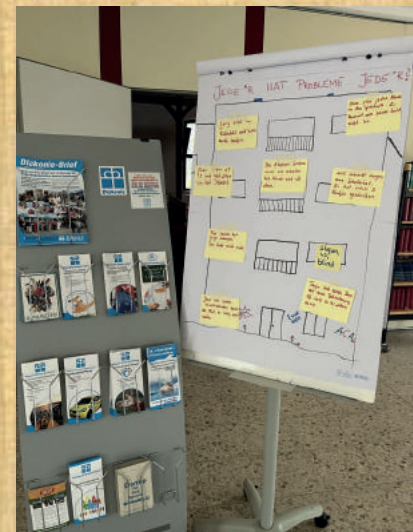
Erinnerungsstücke an die eigene Taufe werden gesammelt und betrachtet



Thema Diakonie: Leben mit einer Behinderung — Blindenführung rund ums Gemeindezentrum



Weihnachtsvorbereitungen und Holen des Friedenslichtes von Bethlehem



Sie erreichen uns

| | | | |
|---|---|--|-----------------------------|
| Pfarrerin und Pfarrer | Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch Theodor-Heuss-Str. 45, Zülpich Email: ulrich.zumbusch@ekir.de karin.zumbusch@ekir.de | 02252/1414 | |
| Gemeindebüro und Gemeindezentrum | Sekretärin Heike Zehnpfennig Frankengraben 41, 53909 Zülpich Mo,Di,Do,Fr 10-12 und Mo + Do 14-16 Uhr Email: christus-kgm.zuelpich@ekir.de | 02252/2717 ☎ 02252/81163 Fax | |
| Organist | Pascal Lucke. Email: pascal.lucke@t-online.de | 0170/8795908 | |
| Jugendleiter | Patrick Kisselmann (im Ev. Jugendheim) Email: patrick.kisselmann@ekir.de | 02252/2771 0176/24996552 | |
| Krankenhaus-Seelsorge | Marienhospital Euskirchen | 02251/901665 | |
| Hausmeister | Thomas Baumann | 0175/8027362 | |
| Kinderchor | Do, 16.30-17.30 Uhr | Randi Treybig | 0177/2666146 |
| Kirchenchor | Do, 19:30-21:30 Uhr | Josef Vieth | 0163/8514024 |
| Krabbelgruppe | Mo 9.30—11.30 Uhr | | 02252/2717 |
| Krabbelgruppe | Di 10.00—11.30 Uhr | | (Gemeindebüro) |
| Offene Bibelgespräche | Aktuelle Termine bitte erfragen | Pfr. Ulrich Zumbusch | 02252/1414 |
| Bücherei | Di 14.30—16.30 Uhr Do 15.30—19.00 Uhr | So ca. 11-12 Uhr nach dem Gottesdienst | 02252/8365444 |
| Töpfern für Erwachsene | Mi, 9:00-11:00 Uhr | Ingrid Mainka | 02252/7245 |
| Seniorenkreis | Mo, 14:30-16:30 Uhr | Gemeindebüro | 02252/2717 |
| Kinder- und Jugendgruppen | Siehe Seite 10-11 | Patrick Kisselmann | 02252/2771 0176/24996552 |

www.ev-christuskirche-zuelpich.de

Bankverbindung: IBAN: DE52 3826 0082 0003 2460 19 BIC: GENODED1EVB VB Euskirchen